



Liestal, 28. August 2023

Nationalratswahlen

Die SP 60+ Baselland, Liste 24, lancierte an der heutigen Medienkonferenz den Wahlkampf.

Motivation und Idee

„Wir setzen uns ein für eine Politik der Nachhaltigkeit, die allen Generationen auch in Zukunft ein Leben in Würde ermöglicht. Mit der Unterliste SP 60+ wollen wir die Hauptliste der SP Baselland unterstützen. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Generation weiterhin in der Pflicht ist, sich zu engagieren und einzubringen“, erklärt **Marianne Quensel**, Präsidentin der SP 60+ Baselland.

Altersgerechtes Wohnen

„Ältere Menschen möchten ihre Eigenständigkeit so lange wie möglich behalten“, so **Ursula Jäggi**, Präsidentin einer SeniorInnen-Wohngenossenschaft und ehemalige Landratspräsidentin.

„In unserem Kanton mangelt es an altersgerechten Wohnformen zu bezahlbaren Preisen. Kanton und Gemeinden müssen Förderinstrumente für den Gemeinnützigen Wohnungsbau ausbauen.“

Engagement im Alter

„Viele Seniorinnen und Senioren engagieren sich politisch“, berichtet **Marc Joset**, Mitglied des Seniorenrates Baselland und ehemaliger Land- und Gemeinderat.

„In Vereinen, Verbänden und in den Altersorganisationen, wie z.B. den Grauen Panthern wird debattiert und zu Abstimmungen und Wahlen Stellung genommen. Die SP 60+ - Kandidierenden können auf ihr breites Netzwerk zurückgreifen.“

Soziale Sicherheit

„Durch die steigenden Mietzinsen, Energiekosten und Krankenkassenprämien, sind immer mehr Familien und ältere Menschen, vor allem Frauen, von Armut betroffen“, mahnt **Regula Meschberger**, Vizepräsidentin Graue Panther und Gemeinderätin.

„Armut führt zu Ausschluss vom gesellschaftlichen Leben. Unser Sozialversicherungssystem muss dringend überdacht werden.“

Gleichstellung

„Es ist bisher Einiges erreicht worden, seien wir nicht undankbar. Nach wie vor bleiben indes Baustellen“, meint **Roland Plattner-Steinmann**, Jurist und ehemaliger Landrat.

„Für junge Eltern, also unsere Kinder oder Enkel:innen, bleibt der Spagat zwischen Beruf und Familie aufreibend. Mittels Prävention und Unterstützung ist dem Alltagssexismus und der Gewalt gegen Frauen und queere Menschen endlich ein Ende zu bereiten.“

Agrarpolitik

*„Der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel soll mit zusätzlichen Direktzahlungen gefördert werden“, fordert **Hannes Schweizer**, Biolandwirt in Pension und ehem. Landratspräsident.*

“Der Bund soll Anreize für umweltschonende Produktionsmittel schaffen. Zudem muss der obligatorische Sozialversicherungsschutz für Bäuerinnen und Ehepartner, die auf dem Betrieb mitarbeiten, ausgebaut werden.“

Klimaschutz jetzt

*„Wir fordern ein rasches und konsequentes Umsteigen auf erneuerbare Energien und den Ausstieg aus der Atomkraft, sowie die Abkehr von den fossilen Energieträgern Gas und Öl“, erklärt **Annemarie Spinnler**, Biologin / Lehrerin und ehemalige Landrätin.*

„Wir brauchen jetzt Politikerinnen und Politiker, welche handeln statt bremsen, damit die Erde auch für die künftigen Generationen noch ein lebenswerter Ort sein wird.“

Weitere Auskünfte:

Marianne Quensel, Rentnerin, Präsidentin SP 60+ Baselland, 1952
m.quensel@bluewin.ch, 079 702 94 93

Ursula Jäggi-Baumann, ehem. Landratspräsidentin, 1946
maurjaeggi@gmx.ch, 061 721 49 37

Marc Joset, Seniorenrat Baselland, ehem. Gemeinde- und Landrat, 1947
info@marcjuset.ch, 079 218 65 91

Regula Meschberger, Vizepräsidentin Graue Panther, Gemeinderätin, ehem. Landrätin, 1952
regula.meschberger@teleport.ch, 076 392 51 23

Roland Plattner-Steinmann, Jurist, ehem. Landrat, 1959
roland_plattner@bluewin.ch, 079 874 06 55

Hannes Schweizer, Landwirt in Pension, ehem. Landratspräsident, 1952
retschen@bluewin.ch, 079 215 70 65

Annemarie Spinnler, Biologin/ Lehrerin, ehem. Landrätin, 1960
annemarie.spinnler@bluewin.ch, 061 981 41 93



Von links nach rechts: Annemarie Spinnler, Roland Plattner-Steinmann, Ursula Jäggi-Baumann, Marianne Quensel, Marc Joset, Regula Meschberger, Hannes Schweizer